



ANWENDUNGSBEREICH

Brennöfen (elektrisch betrieben)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Verbrennungsgefahr bei Berühren heißer Oberflächen.
- Verbrennungsgefahr bei der Entnahme heißer Teile.
- Schnittgefahr durch zerbrochene, scharfkantige oder beschädigte Brenngutteile.
- Quetschgefahr für Finger im Bereich der Ofentür oder des Deckels.
- Je nach eingesetzten Brenngut können gesundheitsschädliche Stoffe freigesetzt werden.
- Brandgefahr bei Beschickung mit brennbaren Materialien, bei brennbaren Flüssigkeiten besteht darüber hinaus Explosionsgefahr!
- Berstgefahr bei Gefäßen mit eingeschlossenen Flüssigkeiten/Gasen ohne Druckausgleich

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Die Mitarbeiter sind vor Inbetriebnahme mit der Bedienung des Ofens, den dabei möglichen Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen vertraut zu machen.
- Brennofen nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Für gute Belüftung im Arbeitsraum ist zu sorgen. Ofenabluft nicht in den Arbeitsraum, sondern ins Freie führen, z.B. über Dach.
- Die Umgebungstemperatur des Ofens darf 40°C nicht übersteigen.
- Ofen vor Nässe schützen; nicht im Freien betrieben.
- Brennbar Materialien nicht in Ofennähe lagern (min. 800 mm Abstand).
- Ofenstandplatz und unmittelbare Umgebung sollte aus feuerfestem Boden bestehen.
- Ofen möglichst nur in abgekühlten Zustand öffnen und Brenngut entnehmen.
- Zum Entnehmen des Brenngutes schnitt- und feuerfeste Schutzhandschuhe benutzen.
- Zum Anschluss des Ofens kein Verlängerungskabel benutzen.
- Keine brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Lebensmittel im Ofen erwärmen.
- Brenngut stets mit Sicherheitsabstand zu den Heizwendeln einsetzen (siehe entsprechende Empfehlung des Herstellers).



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Störungen am Brennofen diesen abschalten und Vorgesetzten verständigen.
- Störungssuche und Beseitigung nach Anleitung des Herstellers durch entsprechend qualifiziertes Personal durchführen, ggf. durch Kundendienst des Herstellers.

ERSTE HILFE



- Bei Verbrennungen betroffene Stellen ausreichend lange mit Wasser kühlen (bis zum Nachlassen des Schmerzes), anschließend Arzt aufsuchen.
- Bei sonstigen Verletzungen soweit möglich Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe herbeirufen.
- Rettungskräfte einweisen und ggf. auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

**NOTRUF:
112**

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG



- Reparatur und Wartung an elektrischen Bauteilen nur durch Elektrofachkräfte ausführen.
- Vor Wartungsarbeiten Ofen von Stromversorgung trennen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- Sonstige Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan des Herstellers durch dazu qualifiziertes Personal durchführen, ggf. durch Kundendienst des Herstellers.
- Bei Entsorgung des Ofens diesen in artgerechte Teile zerlegen und gemäß Abfallverordnung entsorgen.